

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Christophili Wohlgemuths Rettung des LIII. Cap. Iesaiæ

Wohlgemuth, Christophilus

Franckfurt und Leipzig, 1736

VD18 13075551

Das II. Register der hierin angeführten Autorum und Schriften.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-202882](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-202882)

## Das II. Register.

|                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| Hebr. X, 14.        | 620                |
| 29.                 | 125. sqq. 196. sq. |
| XI, 36. sqq.        | 491. sqq.          |
| 1 Petr. I, 18. 19.  | 375                |
| II, 24.             | 496. * 531         |
| 1 Joh. II, 22. 23.  | 327                |
| III, 5.             | 330                |
| IV, 2. 3.           | 172. * 329         |
| V, 6. 8.            | 300. 317. sq.      |
| 2 Joh. v. 7.        | 329                |
| Apocal. VII, 14.    | 490. * 199.        |
| XIX, 8.             | 132. * sq.         |
| XXI, 9. 14. 22. 23. | 134. *             |

## Das II. Register der hierin angeführten Autorum und Schriften.

21

|                                            |                                            |
|--------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Albrechts (Joh.) Passions-Andachten        | 302                                        |
| Apologia Aug. Conf.                        | 595                                        |
| Auctoris Entdeckung des Systematis Demo-   |                                            |
| criti                                      | 370. 384. 448. 497. * 571. 578. * 610. 634 |
| • Anrede an die verschiedenen Leser dieser |                                            |
| Schrift                                    | 131. sqq.                                  |
| • Provocation dererjenigen, die auf ge-    |                                            |
| genwärtige Schrift antworten wollen        | 614. 615. * sq.                            |
|                                            | B.                                         |

## Das II. Register.

### B.

- D. Baieri** (Ioh. Guil.) Theologia Positiua 544\*  
 \* was ihm vom Democrito ohne Ursach  
 schuld gegeben worden 545\*  
**D. Bayeri** (Ioh.) Comp. Theol. Hist. 199\*  
**Beza** (Theod.) Notæ ad Luc. I. 271  
**le Blanc** (Theod.) von der Genugthuung 454  
**Babmeri** (Iust. Henning.) Diss. de crimine  
 suspecti, wird von Hr. Fenden sehr gelobet 250

### C.

- Calouii** (Abr.) Biblia illustrata 173\* sq. 239  
**Caluini** (Ioh.) Epistolæ & Responsa 370\*  
 - Institutiones 441\*  
**Cocceius** (Ioh.) 304\* 335  
**Conringii** (Hermanni) Gedancken über das  
 aus Christi Seite geflossene Blut und Was-  
 ser 302\*  
**Crellius**, was er in seinen cogitationibus nouis  
 de primo & secundo Adamo vorgetragen 178. 343  
 \* wofür ihm Grotius eine schriftliche  
 Dancksagung solle geschickt haben 634\* 637\*  
**Crocii** (Ioh.) Martyr. Buch 608

## Das II. Register:

### D.

*Democriti* (Christiani f. *Dippelii*) Demonstr.

Evangel. 453

▪ Vertheidigung 566.\* 583.\* 597. 599.  
634. 645

▪ Etwas Neues 566.\* 637.\*

▪ Entdeckung 16. & passim. 567. 578.\*  
597. 605

o dessen Schriften kan niemand zur Er-  
bauung lesen 140. sq. warum er mit er seine  
Gegner so bitter und heftig geschrieben 139.  
Dessen Unverstand und Ruhwille 495.\*  
will die Bibel durchaus nicht zur Richt-  
schnur gesetzt wissen 70 = 72. sondern legt  
sein eigen Wissen zum Grunde seines Glau-  
bens 72. handelt wider die göttliche Offen-  
barung 432. nicht ohne Anklage des Ge-  
wissens ibid. und widerleget sich selbst 477.  
wie unverantwortlich er mit rechtschaffenen  
Knechten Gottes verfahren 141. hat den  
Lehrstand mit ganz ungeheuren Beschuldi-  
gungen belegt 66. und die ganze Christen-  
heit angegriffen 66. sq. 499.\* ihm wird auf  
eine Lasterung geantwortet 487.\* sq. 499.\*  
woran es ihm nicht gefehlet 566. statuirt  
kein eigentliches Gesetz 65. erkennet keine  
Gnaden-Werke Gottes im Ernst ibid. 67.  
Dessen profane und gottlose principia vom  
Ceremonial-Gesetz 580.\* wohin er in der  
Materie von der Sünde verfallen 565.\* sq.  
will

## Das II. Register.

will die Gleichheit und Ungleichheit zwischen dem ersten und zweyten Adam zeigen 17. sq. 46. 475. seine vorgegebene Rettung der Ehre Christi ist vergeblich 509. benimmt Christo allen persönlichen Vorzug 175. leugnet seine unbefleckte Menschheit 48. 49. sq. 50. und schreibt ihm auch in terminis die Erbünde zu 178. sq. was er von dem Endzweck der Zukunft Christi lehre 21. sqq. 25. sqq. 28. worin er das Formale des Leidens Christi sehe 43. was für Beweg-Ursachen er davon angebe 45. 46. 53. 474. 494. sqq. 505. wohin er die End-Ursachen desselben ziehe 57. 61. sq. seine Meinung, wodurch Christi Leiden vor andern sich distinguire, hält nicht Stich 482. hat die gläubige Ergreifung des Hingangs Christi höhnisch bestritten 138. und daher die Heiligung niedergerissen ibid. 140. sqq. ob er wol derselben zum öftern gedacht ibid. dessen sich widersprechende Lehre von Christi Erhöhung 488. sqq. hat den leidenden Jesum am wenigsten für sein Vorbild erkannt 497\* indem er gar keine Liebe zu seinem Nächsten gehabt ibid. sqq. verknüpft die Lehre von der Wiederbringung mit dem Leidens-Proceß 152.\* seine übelgerathene Übersetzung eines Orts aus dem Hesiodo 637\* sq.

Dolmetscher (70) Erklärung der Worte  
Jes. LIII, 3.

Fr 4

531\*  
E.

## Das II. Register.

### E.

**E**schrich (Christoph) warum es ihm in seiner Erklärung Jes. LIII. einzig und allein zu thun gewesen 2. 35. sq. dessen Intention in dieser Schrift II 4. 131. 142. sein Lehrmeister und Vorredner ist Democritus 16. 21. 23. 34. 43. 48. 63. 127. 544. was er von diesem seinem Lehrmeister für eine Maxime gefaßt 98. ob dessen Erklärung Jes. LIII. was tauge 457\* sqq. 461\* die Unrichtigkeit solcher abentheuerlichen Erklärungen wird gezeigt 520. sqq. hat sein scriptum mit einem geschlagenen bösen Gewissen verfertigt 587. was er den Einfältigen für ein Blendwerck vorzumachen gesucht 461.\* wofür ihn die Gelehrten halten müssen 462.\* 557 sq. übergeht das wichtigste in seiner Erklärung mit Stillschweigen 586. sqq. und warum vermuthlich 588. bey welchen Worten er sich die größte Mühe gegeben 554. was dessen principia mit sich bringen 600. was er nach seinen eigenen hypothesibus gestehen müsse 464. und was er nach denselben nicht zugeben könne 165. sqq. hat die Lehre von der Wiederbringung angenommen 152\* 628. dessen erschrecklicher Verfall 126. und desselben eigentliche Ursache 176. dessen Frevel und Muthwille 562. von seiner Unwissenheit oder Vermegenheit wird eine Probe gegeben 95. sq. seine leichtfertige Betrügerey in der

## Das II. Register.

der Schrift-Erklärung 621. und Sophistey 625. dessen Negligence 629. steckt in gewaltigen Präoccupationen wider Gottes Wort 127. woher er ein völliger Naturalist zu seyn scheine 130. 155. hat vor der heiligen Schrift wenig reelle veneration 68\* sqq. und keine bessere Gedancken als Democritus 73. dünckt sich viel klüger zu reden als die Schrift 511. seine gottlose Verfälschung der Prophetischen Worte 556. sq. verdrehet gleichsam den heiligen Scribenten die Worte im Munde 169. dessen schändlicher Widerspruch gegen die H. Schrift 649. unterstehet sich der H. Schrift zu widersprechen, und nennets doch schriftmässig 459 sqq. 463 \* 556. 613. welches die einzige schriftmässige paraphrasis in seinem scripto sey 639. seine Worte von der Befehrung sind ein blosses Blendwerck 563. \* sqq. hat die Haupt-Sünden gar nicht für Sünden gehalten 569 \* wodurch er sich fremder Sünden theilhaftig gemacht 623. wie er die Lehrer und Lehren der Christenheit lästere 571 \* wohin seine Sätze von Christo durchgehends hinaus laufen 155. sq. hält Christum für eine zur Seligmachung unnöthige und unnütze Person 577. seine Meynung von der Person Christi 13. sq. 23. 157. sq. wofür er den Herrn Jesum im Stande seiner Erniedrigung bloß ansehe 31. läßt auch die unbesteckte

Ex 5

Hei.

## Das II. Register.

Heiligkeit der Menschheit Jesu nicht ungefränckt 176. seine Lehre vom Amte Christi 20 sqq. nennet Christum nicht ein einziges mal einen Hohenpriester 443. verleugnet dessen Hohespriesterliches Amt *ibid.* seine Meynung vom Leiden Christi 35 sqq. *it.* von desselben wirkenden; 37 sqq. 451 sqq. wie auch Beweg = 44 sqq. und End = Ursachen 56 sq. 473. sqq. 505. *iii.* worein er die wahre Gestalt des Leidens Christi setze 472. 507. wodurch er seine Geringschätzung gegen dasselbe am meisten verrathen 555. 612. 630. 631. erkläret das Blut Christi für unrein 126 sq. weiß von der Verlassung Christi nicht die geringste Ursache zu geben 469. 471. seine exegetische Regeln 59 sq. zur Erklärung der ganzen *H.* Schrift 60. 64. solche hat er nach seinen Lehrsätzen weder machen; 64 sq. 92. noch ändern geben können 69. 72. auch wirklich selbst nicht beobachtet 100. seine Regeln in der Materie vom Leiden Christi 60 sq. 101 sqq. 116 sqq. 121. sqq. woher er tüchtige und überzeugende Gründe hernehmen wollen

99

S.

*Fabri Lexicon*, was darin aus Versehen gesetzt worden

306\*

*Sends* (Christian) Anmerkung bey seiner neuen Übersetzung des Briefes an die Epheser 180. 343. wie er den Ingress dazu mache

198

## Das II. Register.

198 sqq. der Verstand desselben ist sehr dunkel 201. wie er seine Erklärung wahrscheinlich zu machen suche 211 sqq. 223. wovon solche Anmerkung ein offenes Zeugniß sey

413. 414

= Vorrede über die Epistel an die Epheser 236 sq.

• dessen neue und seltsame Übersetzung des Orts Ephes. 3, 19. p. 241. womit er diese vertheidigen wollen 241 \* warum solche nicht zu billigen 242 sqq. aus was für einer Quelle diese unverantwortliche Verdunkelung gestossen 246 \* sq.

• Gegenrettung 182. 194. 237. 256. 285. 349 wessen er seine Gegner beschuldige 180 sqq. hält sie für buchstäblich-Gelehrte 182 sq. 240 für Rehermacher 189 sqq. 285. schreibt ihnen Empörungen zu 194 sq. und beschuldiget sie der Sünde wider den Heiligen Geist 195 sqq.

• wie seine Schriften beschaffen 182. wofür er dieselben ausgabe 235. 273. hat nicht die geringste taugliche Ursache gehabt, solche zu publiciren 235. 236. sondern es bloß aus Erhebung sein selbst gethan 236. was derselben Endzweck sey 237 sq. und Inhalt 237 sq. 248. was er für eine Art zu exegetiren habe 263 sq. tadelt Lutheri Übersetzung ohne Grund 211 sq. 249. was ihm, als einem Agenten, vor andern bekannt seyn müsse

277

## Das II. Register.

277. was er für eine Præsumtion für sich  
habe 392. scheint doctrinam & praxin iuris  
wenig inne zu haben ibid. wofür er sich an-  
zusehen pflege 180 sq. 234. 237. 270. 273.  
Ruhm von seiner Belehrung 349. und Be-  
ständigkeit in der Gnade ibid. ist gar nicht  
der, für welchen er sich ausgiebt 376. streitet  
Andabatarum more 362. 391. dessen unse-  
lige Bemühung und Arbeit 417. wirft sich  
zum allerunbefugtesten Rehermacher auf 335  
413 sqq. 415. dessen eitle Prahlerey 342. hat  
nicht einmal unsere Lehre von der Rechtfer-  
tigung inne 345. contradiciret sich selbst  
aufs größte 213. 225. 274. 347. 346. 353. 406  
422. dessen unrichtige Lehrsätze 286 sq. hegt  
solche Sätze, die sich in förmliche Gotteslä-  
sterungen resolviren 233 sq. 238. 316. 326. 417  
wohin ihn die hypotheses Socinianæ ge-  
bracht 179. und wozu ihn sein böser Vor-  
satz, der Lehre von der Genugthuung Jesu  
Christi zu widersprechen, verleitet 316. sein  
confusler Vortrag 297. Behauptung of-  
fenbarer Unwahrheiten 273. 279 sq. 292.  
vielfach begangener Unfug 333. wie sehr er  
der Lust zu lügen noch anhänge 334. dessen  
Schrift-Verdrehung 271 sqq. 277. 322. 327.  
331. 342. 426. handelt mit der Schrift mala  
fide und recht boshaftig 280. und geht da-  
bey mit einer völligen Verachtung und  
Schmähung Christi um 282. 284. sq. hat  
Gt

## Das II. Register.

Gottes Wort auf eine ganz unerhörte Art  
contaminiret 414. Verdrehung einiger  
Strophen aus unsern Kirchen-Gesängen  
299. wie er alle Menschen ohne Unterscheid  
beschreibe 348. 350 sq. was für welche er zu  
Widerchristen mache 325. berühret unser  
natürliches Unvermögen zu allem Guten mit  
seinem Worte 411. wodurch er die Möglich-  
keit und Wirklichkeit des Gnadenstandes  
leugne 351. wozu seine hypothesis Christo  
gereiche 365. wie er Christum nur ansehe  
409 sq. und ihn zur Ungebühr nenne 349  
dessen abominables Vorgeben von Christi  
Empfängniß 270. 271. 273. 423. was er für  
einen Schein-Grund gebrauche, die Un-  
sündlichkeit der Menschheit Jesu zu bestreiten  
416. eignet Christo einen fleischlichen Sinn  
und eine Feindschaft gegen Gott ausdrück-  
lich zu 225. 227. 228. 232. 248 sq. 252 sq. 257.  
314. 439. durch gewaltsame Mißdeutung der  
Worte Pauli 233 sqq. und nicht ohne Wi-  
derspruch seines eigenen Gewissens 249  
was daraus zu folgern stehe 228 sq. 314  
gibt das aus Christi eröffneter Seite her-  
vorgegangene Blut und Wasser als was  
natürliches an 300 \* 317. hegt einen häßli-  
chen Argwohn wider Christum 368. 412. 413  
wodurch er Christum recht zum Thoren ge-  
macht habe  
414. 515  
Flacii Glossa 216. 239. 254  
G.

## Das II. Register.

### G.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| <i>Gerhardi</i> (Ioh.) <i>Loci Theol.</i>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 440* 1q. |
| <i>Glassii</i> <i>Philologia sacra</i>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 560 *    |
| <i>Goodwins</i> geistreiche <i>Schriften</i>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 551      |
| <i>Grotius</i> (Hugo) wenn er geboren 635* hat<br>schon in seiner Kindheit gelehrte <i>Carmina</i><br>gemacht 637.* erkläret in seinem <i>Commen-</i><br><i>tario</i> über die H. Schrift das <i>LIII. Cap. Jes.</i><br>von einem andern <i>Subiecto</i> 633* dessen<br><i>Buch de Satisfactione</i> 91. 558. 557. 602* 1q.<br>632* was darin zu loben 638* solches<br>tractirt <i>Democritus</i> ohne <i>Raison</i> verächtlich<br>633* Beweis, daß es von <i>Grotio</i> in seiner<br>Kindheit nicht verfertiget worden 634* 636*<br>zu welcher Zeit er es geschrieben 635* 636* wie<br>lange er nach Verfertigung desselben noch<br>gelebet | 638*     |

### Z.

|                                                                                                     |                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| <i>Zerrenschmidts</i> umständliche Erörterung<br>von zwey neu aufgeweckten Fragen                   | 177.<br>343 1q. |
| <i>Hesiodus</i> , eine Stelle aus demselben wird vom<br><i>Democrito</i> <i>miserable</i> übersezet | 637*            |
| <i>Hornii</i> <i>Histor. Eccles.</i>                                                                | 199*            |

### J.

|                                                     |       |
|-----------------------------------------------------|-------|
| <i>Jenischer Theolog.</i> Ausführliche Erklärung u. | 345 * |
|-----------------------------------------------------|-------|

K.

## Das II. Register.

### K.

*Kimchi* Erklärung der Hebräischen Wörter  
כפך und כפרה 304<sup>m</sup>

### L.

*Langens* (D. Ioach.) Lateinische Exegesis  
der Epist. Johannis 328 sq.

*Lindhammers* Auslegung der Apostel-Ge-  
schicht 295

*Lutheri* Kirchen-Postille 239

• erste Übersetzung der Worte Eph. 3, 19.

239

*Lyseri* (Wilhelmi) Systema 121. 395. 404<sup>k</sup>

### M.

*Melanchthonis* (Phil.) P. II. Explic. Evangel.  
Dom. 448\* 468

• Trost, so er ex identitate carnis Christi  
cum nostra geschöpft 260

*Musæi* Disp. de peccato in Spiritum S. 197

### P.

*Peirerius*, was er vorgegeben 514

*Poggii Florentini* Brief an Leonhardum Are-  
tinum 607 sq.

### R.

## Das II. Register.

### R.

|                                                                  |                     |
|------------------------------------------------------------------|---------------------|
| <b>D. Rambachs</b> Hesisches Heb. Opfer drittes<br>Stück         | 544*                |
| <b>Raphelii</b> Annot. in N. T. ex Polybio & Arria-<br>no        | 305                 |
| <b>Rappolti</b> (Friderici) Diss. inaugural. de impu-<br>tatione | 403* 402. 626. 625* |

### S.

|                                                                     |      |
|---------------------------------------------------------------------|------|
| <b>Scapula</b> Erklärung des Wortes <i>uálaw</i>                    | 305* |
| <b>Schmidii</b> (Erasmi) Notæ ad Luc. I.                            | 271  |
| - Not. ad Rom. V.                                                   | 350* |
| - in Epist. ad Hebr.                                                | 208* |
| <b>Schomeri</b> Collegium Anti-Socin.                               | 546  |
| <b>Socinus</b> , dessen Erklärung über das Wort <i>λύ-<br/>τρον</i> | 90   |
| <b>Speners</b> (Phil. Jac.) Consilia                                | 256  |
| - Erklärung der Epistel an die Epheser und<br>Colosser              | 214  |
| - Leichen-Predigten                                                 | 239  |
| - Bertheidigung der Gottheit Christi                                | 172  |

### V.

|                                                                          |         |
|--------------------------------------------------------------------------|---------|
| <b>Vitrings</b> Erklärung des Wortes <i>חֲבֵרָה</i>                      | 305*    |
| - Comm. in Iesaiam                                                       | 558 sq. |
| <b>Ulenbergs</b> teutsche Übersetzung der Bibel, wo-<br>hin sie gegangen | 239     |
| <b>Unschuldige Nachrichten</b>                                           | 370*    |
|                                                                          | Vossiz  |